



16. Oktober 2015 | Messen, Bewerten, Beraten

Technische Fachbehörde in Rheinland-Pfalz heißt ab sofort "Landesamt für Umwelt"

Pka. Mit Neufassung des Landesnaturschutzgesetzes vom 6. Oktober 2015 wurde die Bezeichnung "Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht" durch "Landesamt für Umwelt" ersetzt. Der Behördensitz, die Aufgaben und auch die Ansprechpartner bleiben von dieser Änderung unberührt.



"In Zeiten wo immer mehr auf Synergieeffekte gesetzt wird, war es an der Zeit auch auf einfachere und griffigere Namen und Bezeichnungen zu verwenden. Damit erfüllt sich zugleich ein lang gehegter Wunsch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Dienststelle", äußert sich Präsident Dr. Stefan Hill erfreut.

Umweltkompetenz zu bündeln war dann auch im Jahr 2004 der Fall als die beiden Landesämter für Wasserwirtschaft und das für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht fusionierten. Das heutige Landesamt für Umwelt erhebt und dokumentiert Umweltdaten und bewertet die aktuelle Umweltsituation. Die Fachbehörde kümmert sich um das Hochwassermeldewesen und die Gewässerüberwachung, erarbeitet fachbezogen und

interdisziplinäre Lösungsansätze um für die Herausforderungen der Zukunft, wie den Erhalt einer lebenswerten Umwelt, die Entwicklung der Gewässer, die Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz und die Erhaltung der natürlichen Bodenressourcen gerüstet zu sein. Das Landesamt für Umwelt ist Berater und Dienstleister zugleich für die Behörden und die Menschen in unserem Land und beschäftigt aktuell zirka 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

© Landesamt für Umwelt